

Samstag, 18. Januar 2020, Wolfhager Allgemeine / Sport Wolfhagen

# Gute Erinnerungen an TSV

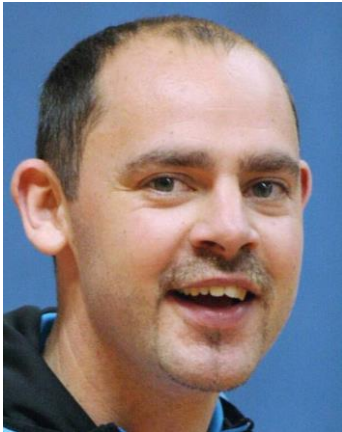
FRAUENHANDBALL HSG rechnet sich gegen Böddiger etwas aus



Schwung- und kraftvoll: Nele Bittdorf will mit Hoof/Sand/Wolfhagen auch das Rückspiel gegen Eintracht Böddiger erfolgreich gestalten. Foto: Joachim Hofmeister

*Hoof* – Derby-Weisheiten gibt es zur Genüge. Etwa die oft zitierte, dass ein Derby etwas ganz Besonderes sei. Oder seinen eigenen Gesetzen folge. Ja, manchmal soll es sogar die eigens nach ihm benannte Luft versprühen. Chris Ludwig fügt den alt bekannten noch eine weitere Erkenntnis hinzu: „Das Schöne am Derby ist, dass man immer denkt, man kennt den Gegner und stellt dann fest, dass es nicht so ist. Es kommt dann anders als gedacht“, sagt der Trainer der Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit Blick auf die anstehende Partie am heutigen Abend in der Schauenburghalle.

Zum Nachbarschaftsduell gastiert dann der Neunte TSV Eintracht Böddiger ab 18 Uhr in Hoof.



Chris Ludwig Trainer HSG Hoof/Sand/Wolfhagen

An die Gäste um Spielmacherin Vilde Duknauskaite und die reaktivierte Christin Schene hat die Ludwig-Sieben aus der Hinrunde durchweg positive Erinnerungen. Immerhin legten die Vereinigten mit einem Sieg in Böddiger los. „Wir blasen zur Aufholjagd und wollen mit Schwung und zwei Punkten ins neue Handballjahr starten“, sagt Ludwig. Sein Team hat er in den vergangenen Trainingseinheiten auf den Gegner eingestimmt. Besonderes Augenmerk werde man Schene und Duknauskaite widmen. „Wesentlicher wird es indes sein, dass wir uns auf unsere Spiel konzentrieren. Wir haben den TSV schon einmal bezwingen können, in heimischer Halle sollte dieses erst recht gelingen“, zeigt sich Ludwig vorsichtig optimistisch. Grund zur Zuversicht gibt ihm auch die Tatsache, dass er neben einer tollen Fankulisse auch auf den kompletten Kader zurückgreifen kann. Allzu weit mag er sich bei seiner Prognose jedoch nicht aus dem Fenster lehnen. „Ob wir den Gegner wirklich so gut kennen, wie wir denken, bleibt abzuwarten“, sagt er seiner eigenen Derby-Weisheit entsprechend. zms Foto: Sommerlade